

Angebotsaufforderung für Bauüberwachung

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Hamburger Stadtentwässerung AöR beabsichtigt, die örtliche Bauüberwachung für eine Baumaßnahme auf dem Klärwerk Köhlbrandhöft zu vergeben. Der aktuelle Vertrag zur Bauüberwachung läuft aus und soll durch einen neuen Vertrag abgelöst werden.

Lieferanschrift

Klärwerk Hamburg, Klärschlammmentwässerungs- und Trocknungsanlage (KETA)
Köhlbranddeich 1
20457 Hamburg

Überblick der Baumaßnahme

Das Bestandsbauwerk der Klärschlammmentwässerungs- und Trocknungsanlage (KETA) wird aktuell um ein Staffelgeschoss erweitert.

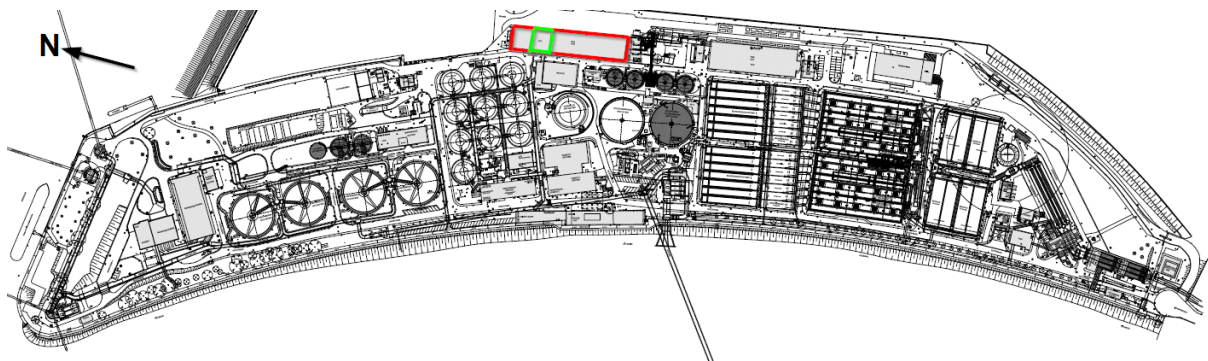


Abbildung 1: Übersichtslageplan Klärwerk (rot: KETA, grün: zu überwachendes Staffelgeschoss)

Die KETA ist funktional in drei Bereiche aufgeteilt:

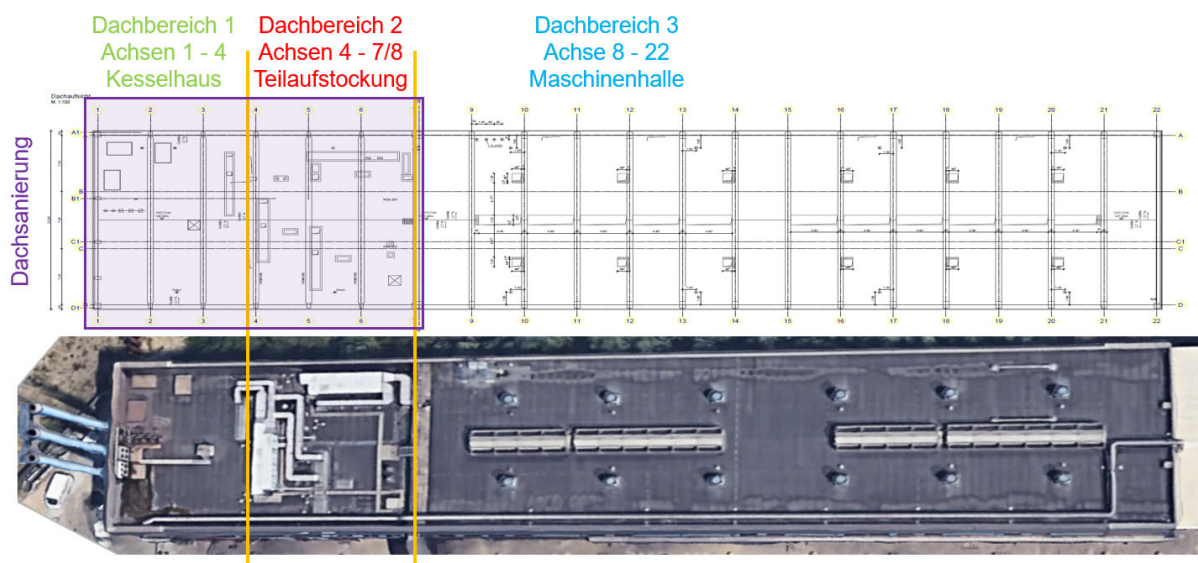


Abbildung 2: Bereichsaufteilung KETA

Ziel des Gesamtprojektes ist, einen Raum für die Erneuerung der Niederspannungsanlagen (NS-Anlagen) zu schaffen. Die dafür erforderlichen Teilleistungen sind grob zusammengefasst:

1. Bereits vollendet:
 - a. Dachsanierung Bereich 1
 - b. Versetzen der HKL-Geräte von Bereich 2 in Bereich 1
 - c. Dachsanierung Bereich 2
2. Aktuell im Bau (Gegenstand dieser Angebotsaufforderung)
 - a. Aufstockung Bereich 2
 - b. Umbau eines Bestandsraums im 1. OG zur Herstellung eines Flaschenlagers für eine Argon-Löschanlage
3. Zukünftige Leistungen
 - a. Finaler Anschluss der aktuell noch über provisorische Leitungen angeschlossenen HKL-Geräte in Bereich 1
 - b. Dachsanierung Bereich 3
 - c. Verlegen der Niederspannungs-Leitungen über Dachbereich 3 in die Aufstockung

Umfeld der Baumaßnahme

Unmittelbar östlich des Baufeldes wird aktuell das neue Betriebsgebäude „Brennstoffannahme“ errichtet. Im Sinne eines sicheren Bauablaufs sind Abstimmungen beider Baustellen unerlässlich. BE-Flächen ohne Medienanschluss liegen unmittelbar nördlich des Baufeldes sowie in einigen hundert Metern Entfernung mit Medienanschluss.

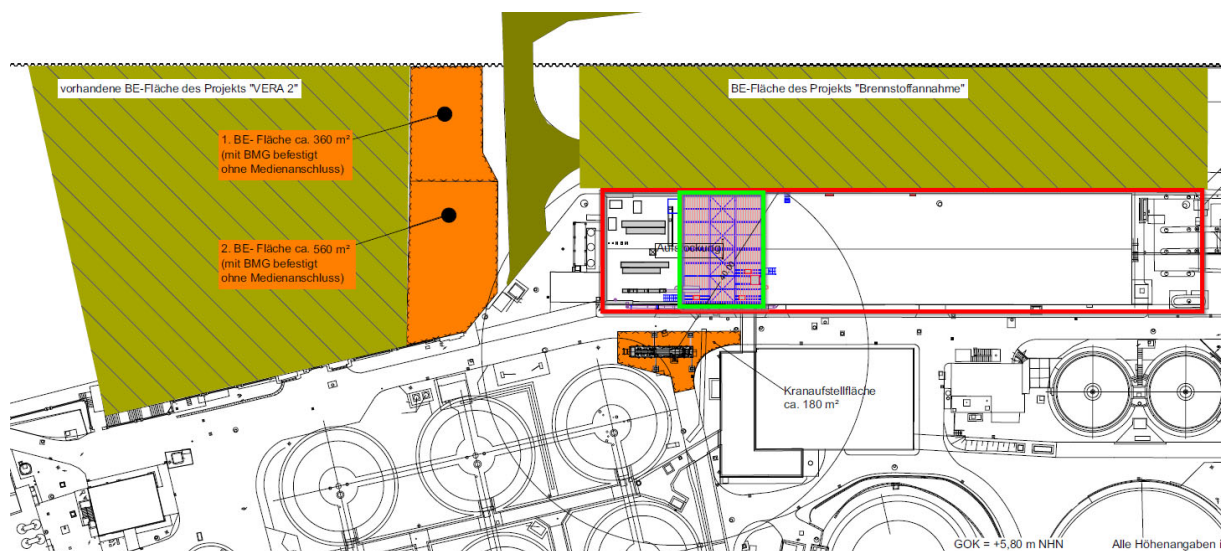


Abbildung 3: Umfeld der Baumaßnahme (rot: KETA, grün: zu überwachendes Staffelgeschoss)

Der Klärwerksbetrieb muss während der Baumaßnahme fortgeführt werden. Störungen und Einschränkungen sind daher auf das unvermeidbare Minimum zu begrenzen.

Bauliche Ausbildung der geplanten Teilaufstockung

Die Teilaufstockung wird als rechteckige Stahlkonstruktion mit einem Flachdach ausgeführt. Dafür wurde die bestehende Attika im Bereich der Teilaufstockung rückgebaut und die bestehenden Stahlbeton-Fertigteilstützen bis auf die Ebene der Dachbinder abgebrochen. Auf die so vorbereiteten Stahlbetonfertigteilstützen wird aktuell (27.07.2026) die tragende Konstruktion aus Stahlbaurahmen aufgesetzt. Zum Schutz gegen das Hafen- und Klärwerksmilieu sind alle Stahlbauteile mit einer Korrosionsschutzbeschichtung nach DIN EN ISO 12944 ausgeführt, wobei im Innenbereich C 3 und im Außenbereich C 5 gefordert ist. Die Wand- und Dachverkleidungen werden als Sandwichelemente ausgeführt, im Übergang zum Dachbereich 3 sind Brandschottungen für die Kabeldurchführungen vorgesehen. Das bestehende Treppenhaus ist in Massivbauweise nach oben zu verlängern.

Der Innenraum der Teilaufstockung wird durch einen Schaltraumboden horizontal geteilt in den Schaltanlagenraum oben und eine kombinierte Verzugsebene für Lüftungs- und Elektroleitungen unten. Der obere Teil wird zudem vertikal geteilt in einen Flurbereich und einen Schaltanlagenraum.

Leistungen Dritter

Folgende mit der Maßnahme in Verbindung oder Nachbarschaft stehenden Leistungen werden durch Dritte wahrgenommen:

- i. SiGeKo
- ii. Abfallentsorgung
- iii. Gerüstbau außen
- iv. Endgültiger Anschluss der in Bereich 1 verlegten HKL-Geräte
- v. Herstellung der Schaltraumklimatisierung

Gegenstand dieses Verfahrens

Die Bauüberwachung der Teilaufstockung wird aktuell durch ein externes Büro wahrgenommen, dessen Vertrag ausläuft. Aus vergaberechtlichen Gründen muss die weitere Bauüberwachung öffentlich ausgeschrieben werden.

Zu erbringen sind die Grundleistungen der Objektüberwachung (LPH 8) gemäß Leistungsbild der Anlage 10 zu §§ 34 und 35 HOAI 2021 zuzüglich sachlichem und rechnerischem Prüfen von Nachtragsangeboten, Durchführen der Baubesprechungen sowie Unterstützung bei der Koordination der oben genannten Dritten.

Ein Baustellencontainer mit Arbeitsplatz wird bauseits gestellt.

Ausführungszeitraum

Die Ausführung der Leistungen 2 a und b ist für den Zeitraum von Anfang Dezember 2026 bis Ende März 2027 vorgesehen.

Nachweis der Qualifikation

Der/die Bewerbende hat mit der Angebotslegung die für die Leistungserbringung vorgesehene Person zu benennen und **für diese Person** folgende Nachweise beizubringen:

I. **Nähe zur Baustelle**

Die Hauptleistung ist auf der Baustelle zu erbringen, auch und besonders, wenn es kritisch wird. Die Bieterin muss daher nachweisen, dass sie die Baustelle binnen zwei Stunden vom eigenen Bürostandort aus erreichen kann. Da die Baustelle nur sporadisch vom ÖPNV angefahren wird, hat die Anreise per Individualverkehr zu erfolgen. Der Nachweis ist über einen Routenplaner zu führen (z.B. Google Maps, Garmin, ...)

Ist der Nachweis erbracht, wird das Angebot gewertet.

Kann der Nachweis nicht erbracht werden, wird das Angebot nicht gewertet und vom weiteren Vergabeverfahren ausgeschlossen.

II. **Sachkunde**

Die Baumaßnahme besteht im Wesentlichen aus Stahlbau- und Massivbauarbeiten. Die Bieterin hat nachzuweisen, dass sie in diesen Bereichen über Sachkunde und Erfahrung verfügt, vorzugsweise auf Kläranlagen oder anderen Industrieanlagen. Der Nachweis ist vorzugsweise durch Referenzen zu erbringen, ersatzweise durch Abschlusszeugnisse, Lehrgangsbescheinigungen oder ähnliches. Die Referenzen dürfen maximal 5 Jahre alt sein. Wegen der besonderen atmosphärischen Bedingungen werden Referenzen auf Kläranlagen höher bewertet.

III. **Erfahrung als Bauüberwacher/in**

in Form von Referenzen der vergangenen fünf Jahre.

Die Bewertungsmatrix liegt als Anlage a bei.

Anlagen

- a. Bewertungsmatrix
- b. GuS_2965_AP_002_B_Aufstockung KETA_Draufsicht Doppelboden
- c. GuS_2965_AP_003.1_A_Aufstockung KETA_Dachaufsicht
- d. GuS_2965_AP_004_B_Aufstockung KETA_Schnitt 1-1
- e. GuS_2965_AP_006_B_Aufstockung KETA_Nord- und Südseite
- f. GuS_2965_AP_007_B_Aufstockung KETA_Ost- und Westseite

Leistungsverzeichnis

Pos.	Beschreibung	Menge	EP	GP
1.10	Optionalposition: Einarbeiten in das Projekt	20 h		
1.20	Objektüberwachung gemäß Leistungsbild der Anlage 10 zu § 34 HOAI (Grundleistungen). sachliche und rechnerische Prüfung von Nachtragangeboten. Durchführen wöchentlicher Baubesprechungen Container mit Arbeitsplatz wird durch den AG gestellt. Die Anwesenheit vor Ort ist in Anzahl der Außentermine sowie deren Dauer dem tatsächlichen Überwachungsbedarf anzupassen. Die Kontrolltätigkeit ist kontinuierlich in Text- und Bildform (Protokoll) zu dokumentieren. Die Protokolle sind in der Regel binnen Wochenfrist, im Fall von festgestellten Mängeln unverzüglich dem AG im Format PDF vorzulegen.	300 h		

Summe netto

MwSt. **19 %**

Summe brutto

Die Abrechnung erfolgt nach tatsächlich geleistetem Umfang gemäß Aufmaß/Stundenzettel.
Die Bauarbeiten werden planmäßig von Montag bis Freitag erbracht, nach Absprache darf ausnahmsweise auch samstags gearbeitet werden.